



Konzeption

der kath. Kindertagesstätte

St. Marien

Hämmerchengässchen 8
52439 Düren
02421 3889826
kita.marien@st-lukas.org

Herzlich Willkommen

in der katholischen Kindertagesstätte Sankt Marien!

Mit unserer Konzeption möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in unsere Kindertagesstätte geben und unsere pädagogische Arbeit vorstellen.

Träger

Unsere Kita gehört zur katholischen Pfarre St. Lukas in Düren. Insgesamt gehören sechs Kindertagesstätten zur Pfarre, die alle im Stadtbereich liegen.

Das christliche Menschenbild prägt das pädagogische Handeln und die Atmosphäre in all unseren Kitas. Jeder Mensch ist wertvoll und einzigartig, weil er ein Geschöpf Gottes ist. Alle Kitas sind ein Teil des Netzwerkes der Pfarre St. Lukas. Sie sind wichtige Orte des Lebens und des Glaubens. Die Familien und die Kinder kommen in Berührung mit dem katholischen Glauben und gestalten in der Kirche mit.

Im Anhang finden Sie das Leitbild der Pfarre St. Lukas.

Unsere Kita

Seit mehr als 70 Jahren gibt es unsere Kita in der Innenstadt von Düren, Hämmerchengässchen 8. Die Kita besteht aus 3 Gruppen mit insgesamt 58 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren. Unsere Kinder werden von pädagogischem Fachpersonal betreut. Wir haben zwei Gruppen mit jeweils 17 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren und eine Gruppe mit 24 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Um dies gewährleisten zu können, erfolgt möglicherweise im Laufe der Kindergartenzeit ein Wechsel der Stammgruppe. Durch das „teiloffene“ Konzept ist, dies für die Kinder ein selbstverständlicher Prozess.

Unser Gebäude ist hell, freundlich und kindgerecht gestaltet. Im Innenbereich haben die Kinder viel Raum zum Spielen, entdecken und um sich zu entfalten. Hier haben die Kinder die Möglichkeit sich in den unterschiedlichen Funktionsräumen - Atelier, Bauraum und Raum der Akteure auszuprobieren. Zu den Räumlichkeiten gehört auch eine große Turnhalle, in dieser können die Kinder unter anderem ihrem Bewegungsdrang nachgehen.

Unser naturbelassenes Außengelände bietet den Kindern viele Freiräume. Im Zentrum des Außengeländes liegt ein Kletterhügel mit Rutsche und Bobbycar-Rennbahn. Zudem gibt es Grünflächen, sowie einen Bereich für Räder, Bobbycar, Laufrad und co. Im Sandkasten befindet sich ein großer Wasserspielbereich. Außerdem gibt es ein Blumenbeet, welches immer wieder mit den Kindern

gemeinsam bepflanzt wird.

Im Spiel können die Kinder sich entfalten und entwickeln. Die Ausstattung unserer Kita gibt den Kindern viel Raum zum Spielen und ermöglicht die Förderung jeder Altersstufe.

Bei Ausflügen, Besuchen oder Spaziergängen mit den Kindern entdecken und erforschen wir den Alltag, sowie das Umfeld der Kinder und der Kita.

Unsere Öffnungszeiten

Unsere Kita ist montags bis freitags von 7:30 h bis 16:30 h geöffnet.

Während unserer Öffnungszeiten werden verschiedene Betreuungszeiten angeboten:

- 35 Stunden
- 45 Stunden

Ferien und Schließzeiten werden von uns rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Team

Unser Team besteht zurzeit aus 8 pädagogischen Mitarbeiterinnen, die in Vollzeit beschäftigt sind. Eine weitere Mitarbeiterin unterstützt uns während der Mittagszeit in der Küche. Täglich kocht unsere Köchin frisch für die Kinder. Zusätzlich wird unser Team durch eine Berufspraktikantin verstärkt.

Alle Mitarbeiterinnen haben pädagogische Ausbildungen. Außerdem nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen und Weiterbildungen teil. Zusätzlich besuchen unsere Mitarbeiterinnen regelmäßig Präventionsschulungen.

In regelmäßigen Teamsitzungen arbeiten wir an unserer Pädagogik und reflektieren. Um dies zu vertiefen gibt es zusätzliche Teamtage und Besinnungstage.

Im Laufe des Jahres besuchen uns wiederholt Praktikanten im Rahmen ihrer Ausbildungen.

Unser Bild vom Kind

Im Mittelpunkt des pädagogischen Konzeptes der Kindertagesstätte St. Marien steht das Bild vom Kind, welches Selbstgestalter und Akteur seiner eigenen Entwicklung ist. In diesem Sinne bezeichnet Maria Montessori das Kind als „Baumeister seines Lebens“. Wir begleiten das Kind während seiner Kitazeit und bieten ihm den nötigen Freiraum für eigenständige Lernprozesse. Das fordert ein ausgewogenes Verhältnis von Nähe und Distanz der Erzieher zum Kind. Mit Nähe

verbinden wir die Unterstützung und Hilfe für Kinder, wenn sie alleine nicht zurechtkommen. Die Distanz ermöglicht ihnen die Chance eigene Fähigkeiten zu entdecken und sich selbst zu glauben.

Unser Bildungsverständnis

Wir wollen Kindern eine kindgemäße Bildung ermöglichen, d.h. Bildung umfasst nicht nur die Aneignung von Wissen und Fertigkeiten, sondern wird als anhaltender, individueller und selbstständiger Prozess der Kinder betrachtet. Dabei sollen den Kindern Erzieherinnen zur Seite stehen, die sie mit ihren Fragen und Anliegen ernst nehmen und sie in den Entwicklungsbereichen begleiten und fördern. Dazu zählen motorische, emotionale, ästhetische, sensomotorische, kognitive und sprachliche Entwicklungsbereiche.

Wir wollen den Kindern eine Lebens- und Lernatmosphäre vermitteln, in der sie statt Leistungsstress Lust und Freude durch Spontaneität erleben, statt enger Strukturen erweiterte Strukturen (Funktionsräume).

Pädagogische Umsetzung

Durch einen ritualisierten Alltag und eine Atmosphäre von Geborgenheit und Vertrauen soll den Kindern die emotionale Sicherheit gegeben werden, die sie brauchen, um sich selbstbewusst immer wieder auf neue Dinge einzulassen. Mit der Betonung des Freispiels, sowie altersspezifische Angebot, Projekte und Ausflüge auf der anderen Seite, sollen sich den Kindern reichhaltige Gelegenheiten bieten in denen sie ihre Erfahrungen erweitern.

Unsere Kindertagesstätte versteht sich nicht als Vorstufe der Grundschule, sondern ein eigenständiger Lebensraum für Kinder, in denen die Kinder Zeit und Raum haben, ihren Interessen nachzugehen.

Die Partizipation der Kinder an den Entscheidungen im Leben der Kita ist ein Ausdruck der wertschätzenden Beziehung zwischen Erzieherinnen und Kinder. Sie wird ebenfalls als Bildungsraum zur Entwicklung eines demokratischen Miteinanders betrachtet und ist fester Bestandteil des Kita Alltags. Durch unser „Kinderparlament“ werden Beschwerden und Wünsche von Kindern wahrgenommen und finden Gehör in der Gemeinschaft.

Unsere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Der Kernpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist die Sozialkompetenz der Kinder sowie der religionspädagogische Auftrag das „christliche Menschenbild“. Unsere Schwerpunkte sind nicht isoliert zu betrachten. Um eine ganzheitliche Förderung zu gewährleisten, ziehen sie sich durch alle Bildungsbereiche.

Spielen ist ein Grundbedürfnis und fördert die ganzheitliche Entwicklung des Kindes.

Beispielsweise beim Bauen eines Turmes fördert das Kind seine Konzentration, Frustrationstoleranz, Feinmotorik, Auge-Hand- Koordination und mathematische Bildung.

Sozialkompetenz

Die Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder und die Entwicklung von Sozialkompetenzen innerhalb der Gruppe sind vorrangige Ziele der pädagogischen Arbeit. Die Kinder werden unterstützt und gefördert die eigenen Bedürfnisse zu erkennen, diesen nachzugehen und ihre Individualität zu wahren. Das Entwickeln unabhängiger und selbständiger Handlungskompetenzen und die damit verbundene Entscheidungsfähigkeit sind weitere Ziele in der Entwicklung sozialer Kompetenzen.

Insbesondere durch die Mischung der Altersgruppen wird die sozial - emotionale Entwicklung der Kinder gefördert. Einerseits erfahren jüngere Kinder vielfältige Zuwendung durch ältere Kinder und können sich sicher und geborgen fühlen. Andererseits entwickeln ältere Kinder Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Verständnis für die Bedürfnisse jüngerer Kinder. Durch die Vorbildfunktion älterer Kinder werden jüngerer Kinder sowohl sprachlich, sozial als auch kognitiv vielfältig angeregt.

Ebenso wichtig ist es für Kinder mit Misserfolgen umgehen zu können. Sie sollen ermutigt und unterstützt werden, ihre Ausdauer und Geduld bei der Auseinandersetzung mit Problemen zu steigern und zu erfahren, dass sich die Anstrengung lohnt.

Die Entwicklung von Einfühlungsvermögen, Empathie, Respekt und Toleranz, als auch die eigenen Gefühle wahrzunehmen, anzunehmen und mitzuteilen, werden gefördert und unterstützt.

Religionspädagogik

Glauben kann man nicht messen –Glaube kann man nur erfahren, wo Menschen sich miteinander – und um den Glauben bemühen

In unserer katholischen Kita leben wir nach den christlichen Werten, was auch im Leitbild der Kindertagesstätten der Pfarre St. Lukas zu lesen ist.

Die Kinder erfahren den Glauben, indem sie lernen mit den Mitmenschen, Tieren und Pflanzen wertschätzend umzugehen. Die Geschichte von Jesus und andere christliche Themen werden den Kindern altersentsprechend nähergebracht. Wir laden Kinder und Eltern ein, Festtage zu feiern, die uns durch das Jahr begleiten. Hierzu lernen wir die überlieferten Bräuche kennen und gestalten Gottesdienste mit. Unterstützt werden wir durch den Pfarrer und die Gemeindeferentin von St. Lukas. So erleben die Kinder den kath. Glauben im Alltag z.B. durch Lieder, Gebete,

gemeinsame Aktion, Pilgern nach Aachen.

In unserer Kita finden aber auch viele andere Religionen einen Ort der Begegnung. Wir schauen neugierig und respektvoll, mit offenen Augen und freuen uns auf Eindrücke aus anderen Kulturen und Religionen.

Unsere Kita ist ein Ort der Begegnung geprägt von Respekt und Toleranz!

Ästhetische Erfahrungen – Kreativität und Fantasie

Unsere verschiedenen Funktionsräume bieten den Kindern jederzeit die Möglichkeit musisch-ästhetische Erfahrungen zu sammeln. Beispielsweise im Atelier können die Kinder mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Sachen ausprobieren und experimentieren. Die Kinder lernen ihre individuellen Ideen zu entfalten und entdecken dabei ihre Kreativität und Phantasie. Hierfür nutzen die Kinder unter anderem wertfreies, nachhaltiges und alltägliches Material. Alle Räume werden gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Unser pädagogisches Personal setzt regelmäßig anregende Impulse für die Kinder. Das Spielmaterial wird gemeinsam mit den Kindern ausgesucht und an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. Nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder entstehen verschiedene Projekte und Aktionen zum Thema Ästhetik, Kreativität und Phantasie. Dazu gehören zum Beispiel Ausstellungen oder kleine Aufführungen. Das Erleben von Selbstwirksamkeit fördert die Persönlichkeitsentwicklung und die Kinder lernen: Ich kann das!

In spielerischer Auseinandersetzung mit der Umwelt entfaltet das Kind seine Stärken und lernt gleichzeitig seine Fähigkeiten und Grenzen kennen.

Natur und Umwelterfahrungen – Forschen und Entdecken

Gepägt durch unsere christliche Haltung ist es sehr wichtig, den Kindern einen sorgfältigen Umgang mit der Natur und unseren Mitmenschen nahezubringen.

Wir bieten den Kindern ausreichend Freiräume, um ihre Umwelt und die Natur mit allen Sinnen zu entdecken. Bereits die Gestaltung des Außengeländes ermöglicht den Kindern erlebnisorientierte Naturerfahrungen zu machen. Das Außengelände steht den Kindern bei jeder Witterung zur Verfügung. Je nach kindlichen Fragestellung bietet die Kita Angebote und Projekte zu den Themen Natur und Umwelt an. Dazu gehören Besuche an der Rur, in nahegelegenen Parks oder im Nationalpark Eifel. Im Vordergrund steht der Prozess der Auseinandersetzung und die Berücksichtigung der kindlichen Denkweise entgegen vorschnellen „richtigen“ Antworten der Erwachsenen

Sprache

Eine wesentliche Aufgabe der pädagogischen Arbeit in der Kita ist die fortlaufende Begleitung, Anregung und Unterstützung der Kinder in den verschiedenen Phasen der Sprachentwicklung. Das geschieht beispielsweise beim Singen, Reimen, Spielen von Kreisspielen, Kinderversammlungen und Vorlesen von Büchern. Das gemeinsame Spielen der Kinder untereinander und die Beziehung zu den Erzieherinnen sind ein wichtiger Bestandteil im Erwerb der sprachlichen Fähigkeit von Kindern. Unterstützend zur sprachlichen Entwicklung bieten wir ein musikalisches Angebot an.

Bewegung

Bewegung und Wahrnehmung gehören zu den Grundlagen kindlichen Lernens. Sie tragen zu einer gesunden, körperlichen, geistigen und psychosozialen Entwicklung der Kinder bei.

Mit Bewegung erforschen und begreifen die Kinder ihre Lebenswelt, sie sammeln Sinneserfahrungen und lernen ihre Gefühle auszudrücken und zu kommunizieren. Kinder suchen eigenständig nach Bewegungsmöglichkeiten und motorischen Herausforderungen.

Wir bieten den Kindern bei uns täglich die Möglichkeit ihrem Bewegungsdrang nachzugehen und spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Nicht nur unsere Funktionsräume, sondern auch unsere Turnhalle und das Außengelände stehen den Kindern hierfür zur Verfügung. Dabei können die Kinder auf vielfältiges Material nach ihren Bedürfnissen und Wünschen zurückgreifen. Ebenfalls geben wir den Kindern Impulse, um sich auszuprobieren und weiterentwickeln zu können. Hierbei können die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Gesundheit & Ernährung

Im Laufe ihrer Kindergartenzeit durchleben die Kinder viele Entwicklungsschritte aus dem Bereich Gesundheit und Ernährung. Sie essen das erste Mal selbstständig, lernen auf die Toilette zu gehen und ihre Körpersignale zu deuten. Sie übernehmen Verantwortung für ihren Körper und entwickeln ein positives Körpergefühl.

Hierzu ist auch eine gesunde Ernährung unerlässlich. Wir bieten den Kindern die Möglichkeit regelmäßig beim Einkaufen und Zubereiten der Lebensmittel zu helfen. Der Speiseplan wird gemeinsam mit den Kindern gestaltet, sodass die Kinder ihre Wünsche und Vorlieben mit einbringen können. Alle zwei Wochen bietet die Kita ein gemeinsames gesundes Frühstück an. Täglich wird in der Kita frisch und gesund für die Kinder gekocht. Dabei wird auf die kulturellen Unterschiede der Essgewohnheiten geachtet und den Kindern transparent vermittelt. Wir legen Wert auf einen achtsam und ritualisierten Umgang beim gemeinsamen Essen.

So erleben die Kinder ganzheitliche und präventive Gesundheitsbildung.

Elternarbeit

Da wir die Eltern als Experten ihrer Kinder wahrnehmen, möchten wir eine gute und gelungene Erziehungspartnerschaft zu ihnen aufbauen, sie in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder unterstützen. Eine wertfreie und vertrauensvolle Beziehung ist hierfür eine wichtige Grundlage, die durch verschiedene Formen von Gesprächsmöglichkeiten entsteht.

Es gibt verschiedene gesetzliche vorgeschriebene Zusammenarbeit mit den Eltern in Gremien:

- Elternversammlung
- Elternbeirat
- Rat der Tagesstätte

In unserer Kita arbeiten wir in vielen Projekten mit allen Eltern zusammen. Dazu gehört die Gestaltung des Außengeländes, das St. Martinsfest, sowie ein großes Sommerfest, welches von den Eltern vorbereitet wird.

Elternbeirat

Auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern leben wir Partizipation. Über den Elternbeirat haben die Eltern die Möglichkeit sich aktiv im Kita-Leben miteinzubringen.

Der Elternbeirat, den die Eltern zu Beginn eines Kindergartenjahres wählen, dient als Bindeglied zwischen den Eltern und dem pädagogischen Personal bzw. dem Träger.

Förderverein

Seit vielen Jahren gibt es in der Kita St. Marien einen Förderverein. Dieser unterstützt die Kita finanziell bei Neuanschaffungen und Ausflügen, sowie in der Organisation von Festen.

Mit einem geringen Mitgliedsbeitrag können alle Eltern dem Förderverein beitreten. Es besteht auch die Möglichkeit sich aktiv z. B. im Vorstand zu engagieren.

Jetzt haben Sie einen ersten Einblick in unsere Kita bekommen. Wir freuen uns Sie persönlich kennenzulernen und mit ihrem Kind die Welt zu entdecken!

Ihr Team aus der Kita St.
Marien